

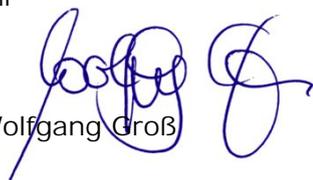
Liebe Spender, liebe Freunde,

ich grüße Sie vom "Kongreß Christlicher Führungskräfte" aus Leipzig, wo **humedica** bereits zum zweiten Mal mit einem Informationsstand vertreten ist. Es ist eine hervorragende Möglichkeit, persönliche Gespräche mit Menschen zu führen, die die Arbeit von **humedica** teilweise bereits seit vielen Jahren großzügig unterstützen bzw. neue, wichtige Kontakte zu knüpfen. Mehr als ein Dutzend Ärzte baten darum, sich in unserer Datenbank registrieren zu lassen, um künftig an einem unserer Katastropheneinsätze teilzunehmen. Der Inhaber einer großen Gebäudereinigungsfirma, der bereits seit vielen Jahren monatlich sein Kindergeld als zweckgebundene Spende für die Arbeit von **humedica** in Sri Lanka überweist, saß plötzlich beim Mittagessen neben mir und überreichte mir schließlich eine Einzugsermächtigung über 1.000 Euro für unsere im Bau befindliche Mädchenschule in Pakistan. Kurz danach sagten die Besitzer eines erfolgreichen Autohauses aus dem Ruhrgebiet unserem medizinischen Direktor Georg Müller einen gebrauchten Allradwagen als Spende zu und ich traf schließlich noch den Sohn eines Zeltherstellers aus den neuen Bundesländern, der uns vor einiger Zeit ein qualitativ hochwertiges Einsatzzelt mit **humedica**-Logo als Sachspende zur Verfügung gestellt hatte.

Ich bin Gott von Herzen dankbar für die vielen Menschen, die uns in unserem Bemühen, notleidenden Menschen zur Seite zu stehen, in vielfältiger Weise unterstützen.

Darf ich auch Sie heute wieder um eine Spende und um Gebet bitten, damit wir im Jahr 2007 unsere Arbeit im gewohnten Umfang fortführen können?

Mit herzlichen Grüßen und Segenswünschen
Ihr



Wolfgang Groß

humedica e.V.
Goldstrasse 8
87600 Kaufbeuren

Tel.: (08341) 966148-0
Fax: (08341) 966148-11
E-Mail: info@humedica.org
http://www.humedica.org

Spendenkonto 47 47
Sparkasse Kaufbeuren
(BLZ 734 500 00)

Vom Finanzamt Kaufbeuren als
gemeinnützig anerkannt unter

Spendofonieren?



Spendentelefon
0900-1110077
Mit Ihrem Anruf spenden Sie 3,- Euro

Das Spendentelefon bietet Ihnen die Möglichkeit, unsere Arbeit spontan und unkompliziert mit einer kleinen Zuwendung zu fördern.

Pro Anruf spenden Sie uns 3,00 Euro. Dieser Betrag wird Ihrer nächsten Telefonrechnung belastet und uns gutgeschrieben.

Danke!

Ihr humedica-Team

Überweisungsauftrag / Zahlschein

Empfänger
humedica e.V., Kaufbeuren

Konto-Nr. des Empfängers: **4 7 4 7** Bankleitzahl: **7 3 4 5 0 0 0 0**

humedica **EUR** Falls vollständige Adresse vorliegt, erhalten Sie zu Beginn des Folgejahres automatisch eine steuerlich absetzbare Jahres-Spendenbescheinigung.

ggf. Stichwort: **AF2 AX** Freundesnummer: _____

PLZ: _____ Ort: _____ Straße: _____

Auftraggeber/Einzahler: Name, Vorname: _____

Konto-Nr. des Auftraggebers: _____ Betragswiederholung: Euro, Cent (Ausfüllung freigestellt) _____ **19**

SPENDE

Benutzen Sie diesen Vordruck für die Überweisung des Betrages von Ihrem Konto oder zur Bareinzahlung. Den Vordruck bitte nicht beschädigen, knicken, bestempeln oder beschmutzen.

Konto-Nr. des Auftraggebers: _____

Beleg / Quittung für den Auftraggeber

Empfänger: **humedica e.V., Goldstr. 8, 87600 Kaufbeuren**

Konto-Nr. **4747** bei **Sparkasse Kaufbeuren** € _____

Auftraggeber / Einzahler: _____

(Empfangsbestätigung der annehmenden Kasse)

Datum: _____

Bitte geben Sie auf dem Überweisungsträger Ihren vollständigen Namen und Adresse an.

Sie erhalten dann zu Beginn des Folgejahres automatisch eine steuerlich absetzbare Jahresspendenbescheinigung. Wir bestätigen, daß der uns zugewendete Betrag nur für satzungsgemäße Zwecke verwendet wird. Gehen mehr Spenden ein als für den angegebenen Zweck benötigt, können sie für ähnliche Projekte verwendet werden.

humedica e.V. - Der Vorstand

Datum

Unterschrift



Info Januar 2007

Indonesien

Projekt 8302

Wiederaufbau



Thomas Lang, Dr. Ibnu Subiyanto und Mrs. Non Rawum (v.l. n.r.) bei der Einweihung der Schule und Klinik in Wirokerten

Am 13. Januar 2007 fand die offizielle Einweihung einer Grundschule und einer Mutter-Kind-Klinik im Distrikt Wirokerten, nahe der Großstadt Yogyakarta auf der Insel Java in Indonesien, statt. **humedica** hatte im Rahmen eines Nothilfprojekts nach dem Erdbeben Anfang Juni 2006 insgesamt 57.000 Euro zum Wiederaufbau der beiden Gebäude, die bei der Naturkatastrophe völlig zerstört worden waren, bereitgestellt.

In Kooperation mit unserem erfahrenen und zuverlässigen Projektpartner, Obor Berkat Indonesia (Operation Blessing), der die gesamte Organisation vor Ort sicher stellte, konnten die Grundschule für 88 Kinder (siehe Foto 2) und die Klinik in nur fünfmonatiger Bauzeit fertiggestellt werden. Thomas Lang (Bereichsleiter für Internationale Projekte und Programme bei **humedica**), Dr. Ibnu Subiyanto (Distrikt Kommissar von Wirokerten) und Mrs. Non Rawum (Vorsitzende

von Obor Berkat Indonesia) eröffneten nach kurzen Ansprachen die beiden Projekte und baten darum, den **humedica**-Spendern ein herzliches **DANKESCHÖN** für die großzügige Hilfe zu übermitteln.



Von humedica wieder errichtete Grundschule für 88 Kinder in Wirokerten im indonesischen Erdbebengebiet

Weihnachtspäckchen

Strahlende Kinderaugen

Rechtzeitig zur Weihnachtszeit trafen die mehr als 3.000 Päckchen bei den Kindern in Rumänien, der Ukraine und im Kosovo ein. Dave und Cindy Johnson von der **humedica**-Kindertagesstätte in Krushe e Vogel berichten:

Ohne Probleme mit den Zollbeamten überquerte der LKW mit den Weihnachtspäckchen am 17. Dezember die serbisch-kosovarische Grenze und fuhr sofort weiter zur **humedica**-Kindertagesstätte im deutschen Sektor des Kosovo. Sofort eilten neugierige Kinder mit erwartungsvoll glänzenden Augen in kleinen Gruppen herbei. Wir hatten drei junge Männer aus dem Dorf engagiert, um beim Abladen der Pakete in unsere Garage zu helfen. Während die Größeren damit beschäftigt waren, spannten wir drei Jüngere ein, uns beim Abladen der großen Kiste mit Kindergartenmaterial zu helfen. Diese Kiste passte nicht durch die Eingangstür des Kindergartens, sodass wir sie aufschneiden und die Bücher, das Spielzeug, das Bastelmaterial usw. einzeln hereintragen mussten.

Am 21. Dezember war dann unser großer Vorbereitungstag, an dem die Mitarbeiter die Weihnachtspäckchen für die Verteilung am nächsten Tag herrichteten. Fünf junge Männer bildeten eine Kette und reichten die Weihnachtspäckchen von der Garage durchs Kindergartenfenster weiter, wo unsere Mitarbeiter sie in Empfang nahmen und gleich - wie auf jedem Schuhkarton vermerkt - nach Alter und Geschlecht sortierten. Jeder war am Lachen und wir hatten miteinander eine wunderbare Zeit. Wir markierten die Tische nach Schulklassen und schrieben dann alle Namen der Kinder auf die Päckchen. Für die Buben und Mädchen der Tagesstätte pla-

zierten wir die Päckchen zusammen mit ihrem Neujahrshut unter ihre Namensschilder in der Garderobe. Alles war schön in Reih und Glied aufgebaut, um am nächsten Tag übergeben zu werden.

22. Dezember: „Der große Tag!“ Die Mitarbeiter erschienen wie immer und wir saßen zusammen und tranken Kaffee mit etwas Gebäck. Dann tauchte unser Übersetzer, verkleidet als „Vater Winter“, auf, um die Kinder zu begrüßen und ihnen ihre Päckchen zu überreichen. Um 8:00 Uhr trafen die ersten Buben und Mädchen des Kindergartens ein, begleitet von ihren Müttern, Großmüttern oder entfernteren Verwandten. Als sie eintraten, wünschte „Vater Winter“ ihnen ein Frohes Fest, überreichte ihnen ihr Päckchen und setzte ihnen ihren Neujahrshut auf den Kopf. Einige wollten mit ihm reden, aber die meisten der Kinder starrten ihn nur mit großen Augen und einem kleinen schüchternen Lächeln an. Dieses kleine, schüchterne Lächeln wurde zu einem „big smile“, als sie ihr Weihnachtspäckchen empfingen. Sobald sie es in ihren Armen hielten, galt nur noch das Eine: nach Hause eilen und hineinschauen. Nachdem alle Kindergartenkinder ihre Geschenke bekommen hatten, machten die Mitarbeiter eine



Große Freude herrschte, als die Weihnachtspäckchen aus Deutschland eintrafen

kleine Teepause, bis die erste Gruppe von Schulkindern eintraf. Um 11:00 Uhr kamen die ersten Klassen der Schule mit ihren Lehrern herüber und stellten sich in einer Reihe ans Kindergartenfenster. Die Mitarbeiter bildeten ebenfalls eine Reihe und reichten die Weihnachtspäckchen klassenweise an „Vater Winter“ weiter, der die Kinder beim Namen aufrief. Dann kam das genannte Kind ans Fenster, um sein Päckchen abzuholen. Alles war gut organisiert und die Verteilung verlief wie am Schnürchen. Alle Beteiligten hatten viel Freude. Wir danken den Kindern und ihren Eltern in Deutschland, die mit soviel Mühe dieses Weihnachtsüberraschung möglich machten!

Es war für uns wieder ein wunderbares und einzigartiges Erlebnis diese Weihnachtspäckchen hier in Krushe e Vogel an die Kinder übergeben zu können.

Bitte senden Sie mir den Infobrief...

- nur noch 2-3 x im Jahr.
 überhaupt nicht mehr.

Falls Sie den Brief in Zukunft **per Email** erhalten möchten, senden Sie bitte ein Mail mit Angabe Ihrer Freundesnummer an: info@humedica.org

Ja, ich will . . .

- eventuell eine **Familienpatenschaft in Sri Lanka** übernehmen und bitte um weitere Informationen.

- Projekt-Patenschaft**
Projektbezeichnung

Projektnummer

- durch eine **regelmäßige Spende** dort helfen, wo es am nötigsten ist und erteile deshalb humedica e.V. den Auftrag, von meinem Girokonto

Konto-Nr.

(Bankleitzahl)

bei Sparkasse, Bank oder Postgiroamt in

monatlich 10 € / 25 € / 50 € / € abzubuchen.

Dieser Dauerauftrag verpflichtet mich zu nichts und kann jederzeit - ohne Angaben von Gründen - widerrufen werden. Eine Abbuchung von Sparkonten ist leider nicht möglich.

X
Ort, Datum

X
Unterschrift

humedica e.V.
Goldstraße 8

87600 Kaufbeuren